

Medienmitteilung

(Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR)

Erfolgreiche BKW setzt Energiewende ganzheitlich um

Halbjahreszahlen 2023 der BKW AG

Bern, 5. September 2023

Die BKW hat im ersten Halbjahr 2023 ein sehr gutes Gesamtergebnis erzielt. Sie konnte ihren Umsatz im Vorjahresvergleich um 6 Prozent auf 2,4 Milliarden CHF und das Betriebsergebnis (EBIT) um 29 Prozent auf 425 Millionen CHF steigern. Der operative Reingewinn erhöhte sich um 60 Prozent auf 304 Millionen CHF. Zum starken Halbjahresresultat beigetragen hat vor allem das Energiegeschäft mit einem überdurchschnittlichen Handels- und Bewirtschaftungsergebnis. Von diesem wird die BKW auch im Gesamtjahr 2023 profitieren. Für das zweite Halbjahr 2023 erwartet die BKW ein deutlich tieferes Handels- und Bewirtschaftungsergebnis. Insgesamt erhöht die BKW ihre Guidance und geht für das Geschäftsjahr 2023 neu von einem EBIT in der Bandbreite von 600 bis 650 Millionen CHF aus.



	Mio. CHF	HJ 2022	HJ 2023	
Umsatz		2'263	2'397	+6%
Betriebsergebnis (EBIT)		330	425	+29%
Operativer Reingewinn*		191	304	+60%
Ausgewiesener Reingewinn		71	340	+376%

*Reingewinn vor Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

BKW AG
Media Relations
Viktoriaplatz 2
3013 Bern

Tel. +41 58 477 51 07
medien@bkw.ch
www.bkw.ch

Die BKW hat im ersten Halbjahr 2023 ihren Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 6 Prozent auf 2,4 Milliarden CHF gesteigert. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 29 Prozent auf 425 Millionen CHF. Den operativen Reingewinn konnte die BKW um 60 Prozent auf 304 Millionen CHF erhöhen. Der ausgewiesene Reingewinn ist aufgrund der positiven Performance der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds noch höher als der operative Reingewinn ausgefallen und um über 300 Prozent auf 340 Millionen CHF gestiegen. Der operative Cashflow hat sich im Vorjahresvergleich um über 200 Prozent auf 491 Millionen CHF erhöht. Damit deckt er die Investitionen der BKW und stärkt ihre Finanzkraft weiter.



Ein Videointerview mit BKW CEO Robert Itchner zum Halbjahresergebnis 2023 finden Sie [hier](#).

Starkes Energiegeschäft, stabiler Ergebnisbeitrag der Netze und Umsatzsteigerung bei den Dienstleistungen

In der ersten Jahreshälfte 2023 konnte die BKW im Vergleich zur Vorjahresperiode den Umsatz in allen drei Geschäftsfeldern Energie, Netze und Dienstleistungen steigern. Wie bereits im Geschäftsjahr 2022 war auch im ersten Halbjahr 2023 das Energiegeschäft ausschlaggebend für das sehr gute Gesamtergebnis. Dank ihrem soliden Liquiditäts- und Risikomanagement konnte die BKW insbesondere auf den Grosshandelsmärkten Opportunitäten optimal nutzen. Das starke Bewirtschaftungs- und Handelsergebnis trug im

Geschäftsfeld Energie massgeblich zur EBIT-Steigerung um 47 Prozent auf 344 Millionen CHF bei. Das Netzgeschäft lieferte einen gewohnt stabilen EBIT-Beitrag in der Höhe von 76 Millionen CHF. Der im Vorjahresvergleich leichte Rückgang beim EBIT resultierte vor allem aus tieferen Durchleitungsmengen aufgrund von höheren Temperaturen und Energiesparmassnahmen. Der EBIT bei den Dienstleistungen ist um 33 Prozent auf 22 Millionen CHF gesunken. Die Dienstleistungssparte ist wie bereits im vergangenen Geschäftsjahr starken Konjunkturschwankungen, erhöhten Materialpreisen und schwierigen Lieferkettenbedingungen ausgesetzt. Die BKW hat bereits umfassende Massnahmen eingeleitet, um die Profitabilität des Dienstleistungsgeschäfts langfristig zu steigern. Einen wichtigen Grundstein für diese Entwicklung legt die BKW Building Solutions per 1. Januar 2024 mit der Bündelung ihrer Kompetenzen in den Bereichen Heizung, Lüftung, Kälte und Sanitär (HLKS) für den Grossanlagenbau im Wirtschaftsraum Zürich. Damit erweitert die BKW Building Solutions ihr Angebot an umweltschonenden Kundenlösungen und stärkt die Effizienz in der Projektabwicklung. Die positive Umsatzentwicklung im Dienstleistungsgeschäft zeigt, dass sich die BKW in attraktiven Märkten bewegt. Der Bedarf an klimafreundlichen Energielösungen und Effizienzmassnahmen für Gebäude und an Infrastrukturen für die Energiewende ist ungebrochen hoch. Zudem hat die BKW im ersten Halbjahr Grossaufträge im Umfang von über 250 Millionen Euro zum Ausbau der Stromnetze in Deutschland gewonnen.

BKW investiert in ganzheitliche Energiewende – vor allem in der Schweiz

Die BKW ist mit ihrem diversifizierten Geschäftsmodell bestehend aus den drei Säulen Energie, Netze und Dienstleistungen robust aufgestellt und bereit, die Energiewende ganzheitlich zu gestalten. Entlang der Wertschöpfungskette – erneuerbare Stromproduktion, intelligente Verteilnetze und effiziente Nutzung von Energie in Gebäuden, in der Industrie oder in der Mobilität – investiert die BKW massiv in die Energiezukunft. In den vergangenen fünf Jahren hat die BKW rund 850 Millionen Franken in Energie-Infrastruktur investiert – davon 80 Prozent in der Schweiz. Ein beachtlicher Teil dieser Investitionen geht in den Unterhalt und den Ausbau des Stromnetzes, dem Rückgrat der Energiewende. Bis Ende 2023 prüft die BKW ausserdem die Realisierung von alpinen Solaranlagen. Zusammen mit den grossen Wasserkraftprojekten Trift und Grimsensee, diversen Kleinwasserkraftwerken sowie den Windparks Jeanbrenin

und Tramelan verfügt die BKW damit über eine Projektpipeline von über einer Milliarde CHF für den Ausbau der Erneuerbaren in der Schweiz. Gleichzeitig will die BKW im Dienstleistungsgeschäft den Photovoltaikausbau rasch und effizient vorantreiben.

Ambitioniertes Netto-Null-Ziel der BKW

An ihrem Jubiläumsanlass [präsentierte die BKW vergangenen Juli zudem ihre ambitionierte Dekarbonisierungsstrategie](#): Bis spätestens 2040 reduziert die BKW ihre Treibhausgasemissionen aus dem Energiegeschäft auf Netto-Null. Damit zeigt die BKW, dass sie auch 125 Jahre nach der Gründung des Wasserkraftwerks Hagneck – ihrem Ursprungsort – mit Pioniergeist vorangeht, um die Energiezukunft aktiv und ganzheitlich zu gestalten.

Ausblick

Die BKW erwartet in der zweiten Jahreshälfte aufgrund der aktuellen Entspannung an den europäischen Energiemärkten ein deutlich tieferes Handels- und Bewirtschaftungsergebnis. Trotzdem erhöht die BKW aufgrund des starken Halbjahresergebnisses die EBIT-Prognose für das Gesamtjahr um 50 Millionen CHF. Neu geht die BKW von 600 bis 650 Millionen CHF EBIT für das Geschäftsjahr 2023 aus.

Die in diesem Text geäußerten Erwartungen und vorausschauenden Aussagen beruhen auf Annahmen und sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den in diesem Text geäußerten Erwartungen und vorausschauenden Aussagen abweichen. Dieser Text erscheint in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache. Massgebend ist die deutsche Version.

BKW

Die BKW Gruppe ist ein international tätiges Energie- und Infrastrukturunternehmen mit Sitz in Bern. Sie beschäftigt über 11'500 Mitarbeitende. Dank ihrem Netzwerk von Firmen und ihren innovativen Technologien bietet sie ihren Kundinnen und Kunden umfassende Kompetenzen in den Bereichen Infrastruktur, Gebäude und Energie an. So plant, baut und betreibt sie Energieproduktions- und Versorgungsinfrastrukturen für Unternehmen, Private sowie die öffentliche Hand und bietet digitale Geschäftsmodelle für erneuerbare Energien. Das Portfolio der BKW Gruppe reicht heute von der Planung und Beratung im Engineering für Energie-, Infrastruktur- und Umweltprojekte über integrierte Angebote im Bereich der Gebäudetechnik bis zum Bau, Service und Unterhalt von Energie-, Telekommunikations-, Verkehrs- und Wassernetzen. Mit zukunftsweisenden Lösungen machen die Unternehmen der BKW Gruppe Lebensräume lebenswert.

Die Namenaktien der BKW AG sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert.